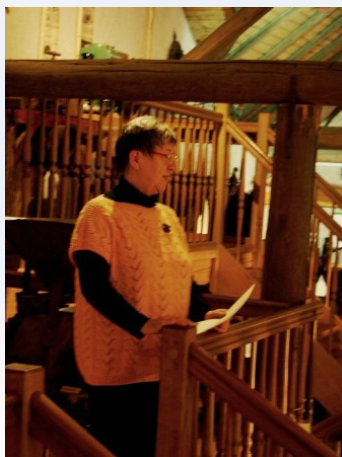


Die „Sprach-Spielerinnen“ zu Gast im „Haus am Mühlenpfad“

Am Museumstag im April, 14.04.13, präsentierten die „Sprach-Spielerinnen“ mit Martina Merks-Krahorst eine Auswahl an im Museum entstandenen Gedichten vor Ort. Im November 2012 hatte sich eine Runde der „Sprach-Spielerinnen“ zu siebt zu einem Schreib-Nachmittag im Heimatmuseum in Neipel getroffen. Nach einer Kurzführung mit Frau Glansdorp, bei der die Dichterinnen Notizen machten, suchte sich jede ihre eigenen Schwerpunkte und Objekte für Gedichte. So entstanden freie und gereimte Gedichte, aber auch Gedichte mit bestimmten Aufgabenstellungen, z.B. zu Steinen, zum Küchenofen, der Schuster-Werkstatt, einem Zylinder, dem Grammophon und Vielem mehr.

Nun stellten einige der Teilnehmerinnen eine Gedicht-Auswahl aller Autorinnen mit Erläuterungen zu den Aufgabenstellungen sowie Frühlings-Gedichte in Neipel vor. Die Gedichte aus der Werkstatt im Heimatmuseum finden Sie hier: http://www.etaina.net/EZ_12/Encrypted_04-11-12_GW_Museum_Neipel.pdf



Einführung: Monika Müller (Gehweiler)

Frühlings-Blumen

Erster Frühlingstag – sagt der Kalender
Mantel an und raus zum Klosterpark

Doch Schnee liegt noch an
schattigen Wegen und
Pflützen glänzen eisig schön.

Schneeglöckchen wagen sich
hier und dort dennoch hervor
Gelb leuchten Winterlinge
in mattem Sonnenstrahl

Gelb auch die Krokusköpfchen
die als erste blühen
Bald folgen lilablaue
trotz kühler Luft aus Ost

Im Rundbeet farbige Tupfer
Stiefmütterchen zittern im Wind
wie ich –
dem Frühling entgegen

Barbara W.



Martina & Monika

Vorbei sind endlich wintermüde Stunden
Die Frühlingsstrahlen neue Träume weben
Im Eis erstarrt schliefen Schwung und Leben
Die Frühlingsträume neue Strahlen weben
Vorbei sind endlich wintermüde Stunden

Monika M:

Oase der Stille
von roten Rosen umrankt
Bienen summen leis'

Terrasse im Sonnenlicht
Gespräche unter Freunden

Irmgard E.

Verwitterter Stein
Zeuge der Vergangenheit
ruht im Museum

Sonja V.



Barbara liest

Die Zeit

Millionen Jahre Zeit
schenkten Spuren:
Steine Werkzeug Schriften
fast vergessene Alltagsdinge
weit weg von heute –
dennoch vertraut

aus Momenten der Erinnerung
wachsen Reisen
in längst vergangene Jahre
die Zeit schwimmt

im Museum ticken Uhren
anders

Monika M.



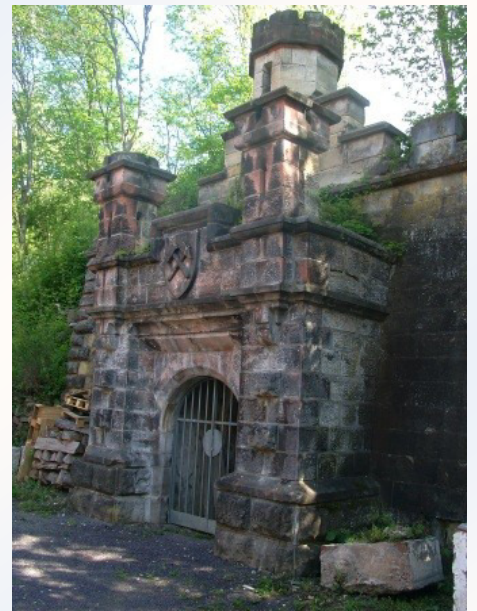
Schicht im Schacht

Vorbei:
Bergmannsberuf vom Vater
an den Sohn gereicht:
die Kohle gibt dir Brot
Gefahren muss man trotzen

Barbarafeste Fahnen und Gesang
mit Stolz trugen sie die Uniform
fühlten die Verbundenheit
fuhren mutig zur schweren Arbeit ein

vorbei
der Kohleabbau an der Saar
die Feste – nur noch Tradition – wie lange noch?
Werkzeuge gegen das Vergessen
einer Industrie, die durch Jahrhunderte ernährte

Monika M.



Von der Heydt, Bergarbeiter-Siedlung,
geschlossener Stollen

Eine Zentrifuge

Trennt Milch
und Molke
wie Gut und Böse

Barbara W.



Museumsgäste

Geliebt sind die
Kneipe für alle Fälle
und Erinnerung

MMK



Frau Dr. Glansdorp und „Sprach-Spielerinnen“: Monika M.,
Martina M-K, Barbara W., Irmgard E.